



Anfrage: ..... /2021 zur Sitzung des Mainzer Stadtrats am Mittwoch,  
24.11.2021

FREIE WÄHLER  
Stadtrat Stufler

## **ökologisches, vorbildliches Fahren auf Mainzer Straßen (FREIE WÄHLER)**

Die PKWs, Busse und LKWs der städtischen oder stadtnahen Mainzer Unternehmen haben einen signifikanten Anteil am täglichen Mainzer Verkehr – tragen sie doch mit Millionen Kilometern jährlicher Fahrleistung die Hauptlast des Mainzer Pendlerverkehrs, der Infrastruktur und der städtischen Dienstleistungen.

Trotzdem machen sie Krach und produzieren Abgase. Das hängt zum Teil an dem Fahrzeugpark, zum Teil am Verkehr – aber zu einem ganz erheblichen Teil auch an den Fahrer:innen.

Nach unserer Ansicht sollten sich alle Fahrer:innen städtischer oder stadtnaher Gesellschaften im Mainzer Verkehr als Erste vorbildlich verhalten! Leider ist das – aus ganz verschiedenen Gründen (Termindruck, Verkehrslage, persönliches Befinden, persönliches Wissen, ...) – nicht immer und überall der Fall.

Um das klar festzuhalten: alle Fahrer:innen sollten selbstverständlich jederzeit sicher unterwegs sein. Darüber hinaus sollten sie strikt die Verkehrsregeln einhalten und eben auch möglichst ökologisch und ökonomisch unterwegs sein. Nebenbei wäre so ein Verhalten vorbildlich, sicherer und leiser.

Fahren z.B. die städtischen/stadtnahen Fahrzeuge in "Tempo-30-Zonen" wirklich 30 km/h – dann hat das positive Auswirkungen auf den gesamten Verkehr, sogar für die Passanten/Anwohner:innen.

Mit Schulungen könnte man den Fahrer:innen helfen, ihr Verhalten zu ändern. Ein Nebeneffekt wäre wahrscheinlich ein geringerer Spritverbrauch. (siehe [www.umweltbundesamt.de](http://www.umweltbundesamt.de))

Idealerweise bekäme nicht nur die Fahrer:innen der MVG oder der Stadtwerke, sondern jede Innung (Taxi), jedes Gewerk (Krankentransporte) bei der Konzessionserteilung einen Leitfaden für ökologisches, rück-sichtsvolles (leises) Fahren ausgehändigt oder gar ein Lehrgangsangebot gemacht – wie z.B. in Tübingen.

### **Deshalb fragen wir die Mainzer Stadtverwaltung:**

1. Wie viele Fahrzeuge (PKW, LKW, Busse) sind bei der Stadt, den stadtnahen Gesellschaften im Einsatz?
2. Wie viele Fahrzeuge (Taxen, Krankenwagen, Dienstleister, ...) werden in Mainz konzessioniert?
3. Wie oft finden bei städtischen/stadtnahen Gesellschaften Schulungen zum "vorbildlichen Fahren" statt.
4. Mit welchen Maßnahmen werden in Mainz neue Fahrer:innen auf ihre Teilnahme am städtischen Verkehr vorbereitet?

gezeichnet:

Erwin Stufler

für FREIE WÄHLER